

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

22. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr C

Lebensimpuls 2019

Wo ist mein Platz im Leben?

Selbstgewählt
Zugewiesen
Zugefallen

Schicksal?
Vorherbestimmung?
Berufung?

Mein Ehrenplatz
dort
Wo ich hilfreich sein kann
dort
Wo es SINN macht
dort
Wo Gott mich braucht
für heilsame Begegnungen
für mutiges Aufstehen
wo Menschen unter die Räder kommen

Dort ist mein Platz
mein Ehrenplatz



Lebensimpuls 2016

Mein Ehren-Platz

Wie finde ich meinen Platz
im Leben

Angewiesen
auf gutes Gespür
den mir angemessenen
Platz einzunehmen

im Leben
in der Partnerschaft
auf dem Arbeitsplatz
in offener Gesellschaft
in der Kirche
im „Reich Gottes“

Wo
schätz ich mich ein?

Oben – unten – vorne – hinten – mitten drin

Frei gewählt
oder
von Umständen zugewiesen
un-verrückbar?!

DEN Platz einnehmen und ausfüllen
der mir von Gott „zugewiesen“ wird

Gleich-gültig
wo er ist
es ist MEIN Platz
dazu gegeben
Erfüllung zu finden

Ist das nicht ein „Ehrenplatz“?



liturgische Texte

1. Lesung: Sir 3,17f.20.28f; 2. Lesung: Hebr 12,18f.22–24a

Evangelium: Lk 14,1.7–14

Und es geschah: Jesus kam an einem Sabbat in das Haus eines führenden Pharisäers zum Essen. Da beobachtete man ihn genau. Als er bemerkte, wie sich die **Gäste die Ehrenplätze** aussuchten, erzählte er ihnen ein Gleichnis. Er sagte zu ihnen: Wenn du von jemandem zu einer Hochzeit eingeladen bist, nimm nicht den Ehrenplatz ein! Denn es könnte ein anderer von ihm eingeladen sein, der vornehmer ist als du, und dann würde der Gastgeber, der dich und ihn eingeladen hat, kommen und zu dir sagen: Mach diesem hier Platz! Du aber wärest beschämt und müsstest den untersten Platz einnehmen. **Vielmehr, wenn du eingeladen bist, geh hin und nimm den untersten Platz ein**, damit dein Gastgeber zu dir kommt und sagt: Mein Freund, rück weiter hinauf! Das wird für dich eine Ehre sein vor allen anderen Gästen. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden. Dann sagte er zu dem Gastgeber: Wenn du mittags oder abends ein Essen gibst, lade nicht deine Freunde oder deine Brüder, deine Verwandten oder reiche Nachbarn ein; sonst laden auch sie dich wieder ein und dir ist es vergolten. Nein, wenn du ein Essen gibst, dann lade Arme, Krüppel, Lahme und Blinde ein. Du wirst selig sein, denn sie haben nichts, um es dir zu vergelten; es wird dir vergolten werden bei der Auferstehung der Gerechten.